

Fällt aus: Heitere Open Air Zofingen. Bild: Dominik Wunderli



Gestrichen: Bluesfestival Baden.



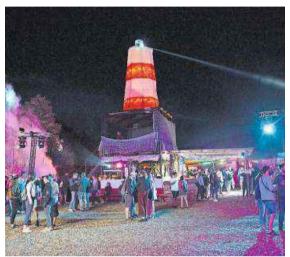
Betroffen: Auwer Dorffest.



Bild: Roger Zbinden



Gefährdet: slowUp Brugg Regio. Bild: Irene Hung-König



Abgesagt: Sichtfeld Gipf-Oberfrick. Bild: Horatio Gollin



Unsicher: Maienzug Aarau.

Eventsommer fällt definitiv aus

Anlässe mit über 1000 Besuchern bis Ende August verboten - viele Veranstaltungen im Aargau betroffen.

Fabian Hägler

«Es werden Hunderte von Veranstaltungen betroffen sein», sagte Bundesrat Alain Berset, als er das Verbot von Anlässen mit über 1000 Teilnehmern bis Ende August verkündete. Bei einigen Veranstaltern im Aargau gab es bisher noch Hoffnung, doch nun ist klar: Zahlreiche traditionelle Grossanlässe werden diesen Sommer abgesagt.

«Oh je ... jetzt hat das Virus auch uns erwischt. Das Heitere Open Air darf wegen des behördlichen Verbots 2020 nicht stattfinden», heisst es auf der Website des Zofinger Festivals. Die 30. Ausgabe wird auf Anfang August 2021 verschoben. Tickets und Zusatzleistungen behalten laut Veranstalter ihre Gültigkeit. Noch nicht abgesagt ist das Riverside Festival in Aarburg - die Besucherzahl ist aber zu hoch, um eine Durchführung zu ermöglichen.

Fast alle Open Airs abgesagt noch etwas Hoffnung im Fricktal

Bereits abgesagt war das Argovia Fäscht, das Anfang Juni auf dem Birrfeld hätte stattfinden sollen. Zahlreiche weitere Musik- und Kulturfestivals im ganzen Kanton finden ebenfalls nicht statt. Abgesagt sind unter anderem das Bluesfestival Baden, das Figura Theaterfestival Baden, das KleinLaut Festival in Riniken und das Festival des Arcs in Ehrendingen im Ostaargau.

Im Freiamt sind das Muri-Tattoo im Klosterhof, der Bremgarter Schlagerwahnsinn, das Sounds of Garden Open Air in Dottikon, das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen in Bremgarten, das Open Air Bass & Baum in Oberwil-Lieli und das Open Air Stoppelfäld in Wohlen betroffen.

Im Fricktal wurde das Sichtfeld Open Air in Gipf-Oberfrick abgesagt. Auf der Facebookseite teilen die Veranstalter mit: «Wir haben uns entschieden, unser Open Air 2020 abzusagen, da es uns die ungewisse Situation mit dem Coronavirus unmöglich macht, richtig zu planen.» Noch nicht aufgegeben haben die Veranstalter des Schupfart Festivals, das vom 25. bis 27. September geplant ist: «Der Entscheid stärkt uns in der Hoffnung, dass das Festival stattfinden kann», sagt OK-Präsidentin Doris Müller. Man arbeite weiter - im Wissen um das Risiko, dass Grossveranstaltungen auch im September verboten bleiben könnten.

Schon definitiv ist im Westaargau die Absage des Open Airs Gränichen, noch offen ist, ob das Sommerloch-Festival in Aarau stattfinden kann.

Jugendfeste finden sicher nicht im üblichen Rahmen statt

Das Lenzburger Jugendfest ist ein Highlight im städtischen Kalender. Es findet jährlich am zweiten Freitag im Juli statt und ist eines der grössten im

Kanton. Dieses Jahr ist ein Manöverjahr: Nach dem Umzug der Schulen am Morgen würde am Nachmittag rund um die Stadt ein Landschaftstheater aufgeführt. Am Freischarenmanöver vor zwei Jahren nahmen rund 1000 Personen teil, das Publikum nicht mitgezählt.

Klar ist, dass das Fest nicht im üblichen Rahmen stattfinden kann. Denkbar ist eine stark reduzierte Variante. Das gilt auch für Aarau, wo am 3. Juli der Maienzug stattfinden würde, ein mehr als 400 Jahre alter Brauch mit Umzug, Morgenfeier, Kinderprogramm und Unterhaltung. Zusammen mit dem Maienzug-Vorabend, einem Beizli-Fest in der Altstadt, bringt es die Kantonshauptstadt normalerweise locker auf Zehntausende Besucher. Es ist davon auszugehen, dass ein stark abgespeckter Maienzug vorgesehen ist - das Fest überhaupt nicht zu zelebrieren, scheint undenkbar. In welcher Form der Maienzug, die Jugendfeste in Lenzburg und Brugg und das Kinderfest in Zofingen stattfinden, wollen die Behörden heute Donnerstag bekanntgeben.

Dorffeste, Street Food Festival und Landsgemeinde betroffen

Auf über 1000 Besucher hofften in normalen Zeiten auch die Veranstalter des Bremgarter Street Food Festivals, des Auwer Dorffestes, des SlowUp Brugg und der Aargauischen Auto Ausstellung mit Foodfestival in Wohlen. Dasselbe

gilt auch für mehrere Festanlässe in der Region Baden: Ziemlich sicher abgesagt werden das Wettinger Jubiläumsfest Atmosphäre (975 Jahre Wettingen, 14. bis 23. August), das Würenloser Jubiläumsfest (1150 Jahre Würenlos, 19. bis 21. Juni) sowie das Gassenfest Mellingen (27. bis 30. August).

Das Veranstaltungsverbot hat auch einen Einfluss auf die direkte Demokratie. Suhr wollte am 29. August an einer historischen Landsgemeinde über die Teilnahme an der Fusionsvorbereitung mit Aarau und weiteren umliegenden Gemeinden entscheiden (Projekt «Zukunftsraum»). Dadurch hätte Suhr als zweite Gemeinde über die Fusion entschieden, was den Entscheid in Oberund Unterentfelden sowie Densbüren beeinflussen könnte. In Aarau tagt der Einwohnerrat wohl im August. Nun ist wieder alles offen: Die Landsgemeinde muss laut dem Suhrer Geschäftsführer Philippe Woodtli wohl verschoben werden, weil Suhr weit mehr als 1000 Stimmberechtigte aufweist.

Mitarbeit: Nadja Rohner, Daniel Vizentini, Thomas Wehrli, Nadine Böni, Andrea Weibel, Janine Müller, Philippe Pfister, Andreas Fretz.

WWW.

Die Liste mit den abgesagten Anlässen online unter www.aargauerzeitung.ch